



Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 1 VON 10

DEZEMBER 2021

Witzeseite der 3a

Vater: „Fritzchen, zünde doch bitte den Christbaum an!“
Nach einer Weile kommt Fritzchen zurück und fragt:
„Papi, die Kerzen auch?“



Die Mutter ist sauer, weil sich ihre beiden Söhne um den letzten
Lebkuchen streiten.

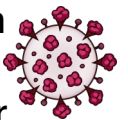


„Könnt ihr beide denn nicht ein einziges Mal einer Meinung sein?“
Die beiden lachen und einer antwortet: „Wir sind doch einer
Meinung – er will den Lebkuchen haben und ich auch.“



Ein Mann geht ins Restaurant. Die Bedienung fragt ihn: „Haben Sie
auch einen Test gemacht?“

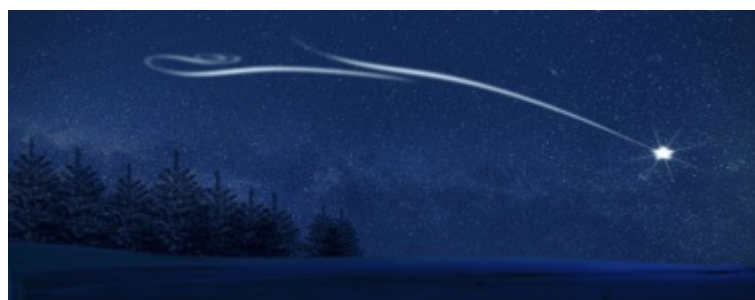
Daraufhin antwortet der Mann: „Ja natürlich! " Bald darauf haben viele
der Besucher Corona. Das Gesundheitsamt fragt den Mann: „Sie haben
sich doch getestet! Wie konnten sich dann Leute infizieren?“



Der Mann erwidert: „Getestet hab ich mich schon, aber der Test war
positiv!“



Was wäre, wenn Weihnachten nicht vor über 2000 Jahren, sondern
heute stattgefunden hätte? Säugling in Stall gefunden – Polizei und
Jugendamt ermitteln. Schreiner aus Nazareth und jugendliche
Mutter vorläufig festgenommen.





Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 2 VON 10

DEZEMBER 2021

Rätselseite der 3a

Was sagen Meerschweinchen zu Weihnachten?

Lösung rückwärts zu lesen: .nethcaniewhcs ehcihörF



Was hat Santa Claus, wenn er im Kamin stecken bleibt?

Lösung rückwärts zu lesen: .eibohportsualC



Was lernen Elfen in der Elfenschule?

Lösung rückwärts zu lesen: .tebahplE saD



Meine Hände schließen sich um einen runden Ball. Und denkt nur, dabei friere ich! Was ist das? Rate mal!

Lösung rückwärts zu lesen: llabeenhcs reD



Hat ein weißes Röckchen an, freut sich, dass es fegen kann. Fängst du' s mit den Händen ein, wird es bald geschmolzen sein.

Lösung rückwärts zu lesen: ekcolfeenhcs eiD



Drei Kugeln haben die Kinder heute gebaut und über der Wiese übereinander verstaubt. Ganz oben kommen Kohle und ein Gemüse hinzu, doch Wärme ist für diese Figur tabu. Zu sehen ist diese Gestalt nur im Winter. Kannst du mir sagen: Wer steckt dahinter?

Lösung rückwärts zu lesen: nnameenhcs





Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 3 VON 10

DEZEMBER 2021

Weihnachtsstimmung in der 3a

Die 3a ist eine große Klasse. So wird auch Weihnachten groß gefeiert. In der Klasse hängt ein riesiger Adventskalender.

Jeden Morgen zieht ein Kind ein oder zwei Namenskärtchen und diese Kinder dürfen an dem Morgen den Adventskalender öffnen. Dazu wird ein Rätsel vorgelesen. Manchmal ist das Rätsel schwer und manchmal leicht.

Täglich liest Herr Kohlmann ein Kapitel aus dem Buch „Hinter verzauberten Fenstern“ von Cornelia Funke vor. Währenddessen malen wir Mandalas aus.

Die Weihnachtsstimmung in unserer Klasse genießen wir sehr.



Nikolausgedichte

Wer kommt denn da geritten?
Herr Wude Wude Nikolaus,
lass mich nicht lange bitten
und schüttel' deinen Beutel aus.

Nikolaus, komm in unser Haus,
schütt' dein goldig Säcklein aus,
stell den Esel an den Mist,
dass er Heu und Hafer frisst.





Weihnachten für die kleine Tanne

Weihnachtsmärchen für Kinder – “Was ist Weihnachten?”, fragt die kleine Tanne im Wald.

Viel ist im Tannenwald los gewesen. Menschen sind gekommen mit Maschinen. Es sind laute, große Maschinen gewesen, und die Waldtiere haben sich schnell vor ihnen im Dickicht versteckt. Dieses Große und Laute hat ihnen Angst gemacht. Auch die Tannen haben sich nicht wohl gefühlt, doch sie haben dem Beispiel der Tiere nicht folgen und sich verstecken können. Und so haben die Menschen mit ihren Maschinen viele von ihnen von ihren Wurzeln getrennt, auf große Laster geworfen und mitgenommen. Nur die kleine Tanne haben sie übersehen und alleine steht die nun mitten in der großen Lichtung. Sie weiß nicht, ob sie sich darüber freuen soll. Sie vermisst ihre Tannenfreunde, die neben ihr groß geworden sind, und sie ist sehr traurig.

„Tannenbäume für die Menschen?“, flüstert sie. „Wozu?“

„Für Weihnachten“, erklärt die Rehmutter, die die kleine Tanne jeden Tag für ein Weilchen besucht.

„Sie werden Weihnachtsbäume sein“, fügte die alte Eule hinzu. „Die Menschen schmücken sie mit hellen Lichtern.“

„Weihnachten? Weihnachtsbäume? Was ist das?“ Die kleine Tanne wundert sich.

„Ein Lichterfest“, weiß der Fuchs zu berichten. „Ich sehe es am Abend, wenn ich durchs Dorf spaziere.“

„Ja, ja“, rufen die Waldmäuse. „Es duftet süß, dieses Fest. Und es schmeckt auch süß.“

„Und wunderschön sehen deine Tannenfreunde nun aus! Mit Lichtern, bunten Zapfen, Nüssen und duftenden Keksen sind sie geschmückt“, ruft das Eichhörnchen.

„Unter ihren Zweigen liegen Päckchen“, erzählt der alte Hase, der sich auskennt.

„Die Kinder freuen sich sehr darauf. Und sie singen Lieder.“

„Auch für dieses Weihnachten?“, fragt die kleine Tanne.

„Ja. Alles für dieses Weihnachten“, antwortet das Eichhörnchen. „Die Menschen lieben es sehr.“

„Sie singen auch für deine Tannenfreunde, die nun Weihnachtsbäume sind“, ruft ihnen da der kleine Stern vom Himmel her zu. „Spitzt die Ohren! Lauscht! Bestimmt könnt ihr sie hören.“

Und das tun sie nun auch, die kleine Tanne und die Waldtiere. Sie schließen die Augen und lauschen und träumen. Von einem Weihnachtsfest im Wald mit vielen hellen Lichtern und bunten Päckchen und von der Freude, zusammen zu sein.



Elke Bräunling



Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 5 VON 10

DEZEMBER 2021

Weihnachtsgedichte



Kleiner Stern

Kleiner Stern, du strahlst hell in der dunklen Nacht.
Kleiner Stern, ich habe dich mit nach Haus gebracht.
Kleiner Stern, du schenkst mir einen schönen Traum,
strahlst mich an, sternenhell, von unserem Weihnachtsbaum.

Advent, Advent,
ein Lichtlein brennt,
erst eins, dann zwei, dann drei, dann vier,
dann steht das Christkind vor der Tür.



Der kleine Weihnachtsabendstern
Einen kleineren Weihnachtsstern
hab' ich vom Bett aus nachts gesehen.
Er funkelte vom Fenster her und war so wunderschön.
„Freu dich, das Weihnachtsfest ist nah!“, flüsterte er mir leise zu.
„Ich schenk dir einen schönen Traum. Schlaf gut! Mach deine Äuglein zu!“





Weihnachtslieder

**In der Weihnachtsbäckerei
gibt es manche Leckerei.
Zwischen Mehl und Milch
macht so mancher Knitich
eine riesengroße Kleckerei.
In der Weihnachtsbäckerei
In der Weihnachtsbäckerei**

Wo ist das Rezept geblieben
von den Plätzchen, die wir lieben?
Wer hat das Rezept verschleppt?

Na, dann müssen wir es packen,
einfach frei nach Schnauze backen!
Schmeißt den Ofen an – ran!

In der Weihnachtsbäckerei...

Brauchen wir nicht Schokolade,
Zucker, Honig und Succade
und ein bisschen Zimt? Das stimmt.

Butter, Mehl und Milch verrühren,
zwischen durch einmal probieren
und dann kommt das Ei – vorbei.

In der Weihnachtsbäckerei...

Bitte mal zur Seite treten,
denn wir brauchen Platz zum kneten.
Sind die Finger rein? Du Schwein!

Sind die Plätzchen, die wir stechen,
erst mal auf den Ofenblechen,
warten wir gespannt – verbrannt.

In der Weihnachtsbäckerei...

Rolf Zuckowski



O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.
Du grünst nicht nur zur Sommerzeit,
nein auch im Winter, wenn es schneit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
wie grün sind deine Blätter.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.
Wie oft hat doch zur Weihnachtszeit
ein Baum von dir mich hoch erfreut.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
du kannst mir sehr gefallen.

O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren:
Die Hoffnung und Beständigkeit
gibt Trost und Kraft zu jeder Zeit.
O Tannenbaum, o Tannenbaum,
dein Kleid will mich was lehren.





Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 7 VON 10

DEZEMBER 2021

Wir präsentieren unsere Lieblingsweihnachtsbücher



In der Geschichte „Der kleine Igel und das große Geschenk“ kommt ein Igel vor, der sein Haus bei einem Sturm verloren hat. Er bricht auf zum Dach, um bei ihm zu wohnen. Auf dem Weg dorthin trifft er eine Mäusefamilie, einen Otter und ein Rehkitz. Die Tiere brauchen alle Hilfe und der kleine Igel gibt ihnen das Letzte, das er hat: seinen Schal, seine Handschuhe und seine Mütze. Mir gefällt besonders gut an diesem Buch, dass der Igel seine Sachen mit den anderen Tieren teilt. Es gibt außerdem viele Bilder mit leuchtenden Farben.

In der Geschichte „Das himmlische Weihnachtsgebäck“ kommen drei Kinder vor. Die Kinder gehen nach draußen um die Vögel, Enten und Eichhörnchen zu füttern. Sie bauen auch einen Schneemann. Auf dem Heimweg fallen viele Plätzchen aus dem Himmel auf die Erde herab. Mir gefällt besonders gut an dem Buch, dass die Kinder so nett zusammen spielen.



Die Eiskönigin II

Vor langer Zeit wohnten zwei kleine Kinder mit ihren Eltern in einem riesigen Schloss. Die Eltern gingen ohne die Kinder auf eine Bootsahrt. Das Boot ging unter. Die Eltern starben. Die Kinder wurden erwachsen. Die Freunde spielten Scharade. Elsa hörte eine Stimme. Sie rannte auf ihr Zimmer. Anna rannte hinterher. Mir gefällt an diesem Buch, dass es von einer ganz besonderen Freundschaft erzählt.



Noch mehr Gedichte...

Der Weihnachtsmann kommt

Die Kinder schliefen ohne Kummer und Sorgen
und träumen schön, denn Weihnacht' war morgen.
Was würde er bringen, der morgige Tag?
All die Spielsachen, die ich so gern mag?



Der Mond, der hoch oben am Himmelszelt stand,
warf ein helles Licht über das ganze Land.
Doch was war das? Ich traute meinen Augen nicht.
Ein Schlitten mit acht Rentieren erschien mir im Licht.

Es kam immer näher, das stolze Gespann.
Ich erkannte den Kutscher, es war... der Weihnachtsmann.
Mit tiefer Stimme rief er den Rentieren zu:
„Lauft schnell, ihr Lieben. Der Tag kommt im Nu!“

Augenblicke später – jetzt war ich hellwach –
hörte ich Geräusche auf unserem Dach.
Ganz deutlich zu hören das Getrappel von Hufen,
und schließlich ein Zischen – das Gleiten von Kufen.

Der Weihnachtsmann kommt! Nun war ich gespannt –
und in Sekundenschnelle ins Wohnzimmer gerannt.
Dort stand er tatsächlich, der Weihnachtsmann.
Und wir Kinder auf der Treppe: „Seht ihn euch an!“

Seine Gestalt war groß. Sein Bauch kugelrund.
Ein schneeweißer Bart umgab seinen Mund.
Sein Gesicht war so selig, seine Wangen hochrot.
Es war ein prächtiges Bild, das sich uns bot.



Plötzlich hatte er uns auf der Treppe entdeckt,
am liebsten hätten wir uns schnell versteckt.
Doch mit zwinkerndem Auge und einem Lächeln im Gesicht
kam der Weihnachtsmann zu uns und tat seine Pflicht.

Er leerte den Weihnachtssack unter dem Baum
und verteilte Geschenke im ganzen Raum.
Als alles am Platz lag, Stück für Stück,
kehrte er durch den Schornstein aufs Dach zurück.

Auf den Schlitten geschwind, und der Rentiere acht
zogen das Gefährt in die heilige Nacht.
Wir Kinder am Fenster blickten ihm hinterher.
Wie wunderbar! Es weihnachtet sehr!



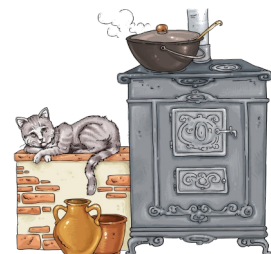
Nun ist er fort, der Weihnachtsmann.
Er kommt wieder – ich glaub' daran....
Von ferne hörten wir seine Stimme erschallen:
„Nun schlaft gut, ihr Kinder. Frohe Weihnacht' euch allen!“

Der Bratapfel

Kinder, kommt und ratet,
was im Ofen bratet!
Hört, wie's knallt und zischt.
Bald wird er aufgetischt,
der Zipfel, der Zapfel,
der Kipfel, der Kapfel,
der gelbrote Apfel.

Kinder, lauft schneller,
holt einen Teller,
holt eine Gabel!
Sperrt auf den Schnabel
für den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den goldbraunen Apfel!

Sie pusten und prusten,
sie gucken und schlucken,
sie schnalzen und schmecken,
sie lecken und schlecken
den Zipfel, den Zapfel,
den Kipfel, den Kapfel,
den knusprigen Apfel.





Heidesand

Zubereitungszeit: ca. 35 Minuten

Zutaten für 50 Stück:

250g weiche Butter

75g Zucker

1 Päckchen Vanillezucker

50 g Puderzucker

125 g gemahlene Mandeln

400 g Mehl



Außerdem:

Backpapier

Bachblech

Zubereitung:

Den Backofen auf 150 g vorheizen.

Die Butter schaumig rühren,
dann Zucker und Vanillezucker hinzufügen
und den Puderzucker gesiebt zur Masse geben.



Die Mandeln und das Mehl langsam mit einem Rührlöffel unterheben.

Nun mit einem Teelöffel kleine Stücke abstechen und diese zu Kugeln formen.

Die Teigkugeln auf ein mit Backpapier ausgelegtes Blech setzen
und flach drücken.

Dann im Ofen ca. 20 Minuten goldgelb backen.

Tipp: Ist der Teig etwas zu schwer, kann man ein bisschen Milch oder Sahne
dazugeben.

Der Weihnachtsmann

Tim wartete auf den Weihnachtsmann, aber der Weihnachtsmann blieb im Schornstein stecken, weil er zu viele Kekse gegessen hat. Endlich rutschte er durch den Kamin. Tim war kalt. Er machte den Kamin an und hörte etwas auf dem Dach. Es waren die Rentiere. Schnell kletterte er auf das Dach empor und ritt mit den Rentieren davon, um nun selbst Geschenke zu verteilen. So konnte der Weihnachtsmann ein kleines Nickerchen halten und Tim ein Abenteuer erleben.



Die Mühlenbach News

NEWSLETTER SEITE 10 VON 10

DEZEMBER 2021



Unsere Newsletter Reporter·innen:
Amalia, Alina, Ben R., Clara, Enea, Juna, Lara, Leon, Liam, Loany, Marla,
Marleen, Miriam, Nick, Niko
& Frau Müschen
Mühlenbachschule Baal
Lövenicher Straße 40, 41836 Hückelhoven
Telefon: 02435 460
<http://www.muehlenbachschule.de/>
